

- 6) *Kein Betrag angegeben*
 7) *Diese Stelle lautet: "pour Mons.^r [le Capitaine-lieutenant Johann Jakob] andermat[t]"*
 8)

9)

AH 140, 205-206

92

[1636 Februar]

A

SCHREIBEN¹ [VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN?, AN DEN LAND-SCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER?, JOHANN BALTHASAR HONEGGER?]

*"... dass eben 10 oder acht tag zu vor, der Jung [Sdt.] Hanss Melchior **Binget**², mit einer taubsucht angegriffen, dem [Sdt.] Hans langen [=Lang, gen. Hofmeister, beide von Bremgarten] und anderen synen Rohtgesellen zuo versorgen anbefohlen worden, denen er aber unversechens da sy vermeint er sye wider recht im kopffendt, endtwüdscht, unnd zu einer hinderen thür ussen in dem sy ... Jn davornen gesucht, endtrunnen, uss der stadt [Abbeville] fortglauffen, und doch von niemandt, by den thoren khönen erfragt werden, ungeacht glych by allen, der befelch ergangen, dass man ein glychen Jungen Soldaten nit hinuss lasse. Also er nun Jn die 2 tag verloren, gesuocht, unnd endtlich, durch mitel zweyer Jung schaffhirten, dergestalt erfragt worden; dass namblich sy im velt ein Jungen Soldaten angetroffen, knügende dass behtbuch, unnd schribtäfelin, in der handt, an welchen Orht, alss man hin khommen, Jn thodt funden. Aller angestalt bericht und nachfrag nach, ware er von der gemelten sucht, genötiget syn leben mit dem Lauff zu enden: Gott tröst Jn und all Christglaubig See-*

len. Zuo welchem Endt hin er am Nechsten Orht [Buigny-L'Abbé] by einer abtey, so dem H Cardinalen [Armand-Jean du Plessis, Duc de **Richelieu**, als Kommendatarabt] zugehört, zwo stundt von hinnen, uff dem Kilchoff Christendtlich bestattet begraben, unnd durch die heilige mässen, mit verrichtung gräbdt, sibendt, und drisigs Gott dem almächtigen anbefohlen worden, diss ist der Substandtzlich unnd warhafft verlauff disser sachen, so mir in thrüwen hertzlich leydt, dir hiemit darumben eröffnen wellen damit mit hilff H Schwagern Spitalherren [Ulrich **Honegger**] und andern synem vatter [Hans Melchior **Binget**, beide von Bremgarten] alles uff dass glimfblichst: unnd dass miltist fürgebracht werden möge, und dass auch ettwan von anderen Zytungen unnd falschen brüllen, kein glauben geben werde etc."

1) Briefbeginn und -schluss scheinen zu fehlen.

2) s. auch Zurlaubiana AH 140/128

Kopie - AH 140, 207 - Blatt 207^v leer

93

[1660]

A

SCHREIBEN VON [NN] VITTE[?]¹ AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Monseigneur quelques facheuses parolles que Je appris hyer au soir m'ont obligé a partir sans avoir Le bien de vous voir pour vous rendre mes debuoirs et Je tienne tant d'obscur ...ement[?]² a venir a un amiable a n[ot]re affaire³ que Je suis Constraint d'aller faire traduyre touttes nos ecriptures en francois pour scavoir comme nous nous debuons Conduyre car Je voidz bien que a la fin Jl faudra un Jugement pour nous Reigler et avant que L'obtenir Je desire faire scavoir a mons.^r gaspard [=Caspar, Kaufmann in Lyon] comme le tout se passe affin qu'il n'aye pas Subiect de plaincte Contre moy et dans peu de Jours J'auray l'honneur de m'excuser envers vous a qui Je suis ...".

Des [Michael] **Müöslins** [Tuchhändler in der Stadt Zug] Handel betreffend 1660.

1)